DIE KRAWATTE

Informationen der Pfadfindergruppe Amstetten Don Bosco

September 2010 | Nummer 91 | Raika Amstetten, Kto. 34.181

18.9.

NASCH-MARKT AM LIONS-FLOH MARKT

Sommerlagerrückblick • Gildeausflug • Bericht aus den Heimstunden

Aus der Familie

Versprechen

WICHTEL & WÖLFLINGE
Armand Dovbnitsch

GUIDES & SPÄHER
Robert Brandl

Verleihungen

WICHTEL & WÖLFLINGE
Spezialabzeichen Waschbär:
Leonhard Auinger, Lukas Golaszewski
Spezialabzeichen Erste Hilfe:
Lukas Golaszewski
Spezialabzeichen FremdenführerIn:
Leonhard Auinger, Laura Blochberger, Armand Dovbnitsch, Lukas Golaszewski, Olivia Kromoser, Emily Macek, Lisa Parzer, Daniel Riegler, Thomas Riegler, David Schattauer, Edda Sieberer
1. Stern:
Laura Blochberger, Olivia Kromoser, Emily Macek, Lisa Parzer, Daniel Riegler, Thomas Riegler, Edda Sieberer
2. Stern, Tausendsassa und Springender Wolf:
Leonhard Auinger, Lukas Golaszewski

RANGER & ROVER
Friendship Award:
Carina Berginc, Gregor Maurer, Birgit Zipfinger

Wir danken

- Fa. Ertl für den Transportbus
- Stadtwerke für die Sonnenschirme
- Fa. Stadler für den Bus
- Hrn. Zipfinger für den Grillspieß
- allen Helfern und Spendern beim Frühschoppen

Worte des Kuraten

Liebe Pfadfinder/Innen,
liebe Eltern!

Vieles habt ihr erlebt in den Ferien, Neues kennengelernt und vor allem gesehen. Stellt Euch mal vor, Eure Augen werden verbunden und keiner kann etwas wahrnehmen.
Wie ein Blinder müsst ihr die Umgebung ertasten, auf Geräusche achten… könnt Gefahren nicht so schnell bemerken und seid auf Hilfe angewiesen.

Da lebte einmal ein Mädchen. Ihre Gedanken kreisten nur um sich, sie war eitel und dachte nicht daran, anderen zu helfen, die in Not waren.
Bei einem Unfall wurden ihre Augen verletzt. Sie wurde in der Klinik behandelt und erhielt dann einen Schutzverband auf beide Augen.
„Jetzt kann ich gar nichts mehr sehen“, dachte sie.
Sie spürt, wie sehr sie die anderen braucht, jetzt wo die Schule beginnt, wieder neue Gesichter in der Klasse sind und so vieles erledigt werden muß.
Dann denkt sie im Stillen bei sich: „Wenn die anderen so blind wären wie ich vorher, ginge es mir um vieles schlechter. Doch viele sind um mich besorgt.“
Als die Augenbinden wieder entfernt werden konnten, sieht sie wieder – aber doppelt so viel.
Sie sieht auch, ob ein anderer sie braucht, sieht die Traurige, die sie aufrichten oder fröhlich machen kann, sie sieht, wo sie die Umwelt schützen kann oder jemanden bei einer Aufgabe helfen kann.
Ja sie sieht auch Gottes schöne Natur und versucht den Willen Gottes zu verstehen.

Jetzt noch die ganz persönliche Frage: Wieviel sehe ich? Sehe ich, wenn jemand meine Hilfe braucht? Kann ich im Gesicht eines anderen seinen Wunsch lesen? Ich darf Jesus bitten, dass er mich sehend macht.

Einen guten Start für das neue Schuljahr und für die Gruppenstunden

wünscht Euch *P. Leopold Muttenthaler*

Wer betreut unsere Jugendlichen?

Das Führerteam der Pfadfindergruppe Amstetten Don Bosco

Gruppenführung			
Gruppenführerin	Gerty Huber	0669-14 00 40 97	
Gruppenführer	Thomas Macek	0660-34 44 994	t.macek@gmx.net
GF-Assistent	Roland Stadler	0664-50 63 427	rosti@comteam.at
GF-Assistentin	Christa Sieder	0676-66 28 863	christlsieder@hotmail.com
Kurat			
P. Leopold Muttenthaler			
Wichtel & Wölflinge			
Truppführerin	Christa Sieder	0676-66 28 863	christlsieder@hotmail.com
Assistenten	Andreas Strobl, Lisa Weigl, Birgit Zipfinger		
Mitarbeiter	Christoph-Michael Dunkl		
Guides & Späher			
Truppführer	Geri Weigl	0650-64 66 065	geri.w@ktvam.at
Assistentin	Mary Strasser		
Mitarbeiter	Patrick Beneder, Carina Berginc, Manfred Rosenthaler, Clemens Sonnleitner Roland Stadler, Julia Weigl		
Caravelles & Explorer			
Truppführerin	Sylvia Rosenthaler	0699-11 11 55 28	sylvia.rosenthaler@gmail.com
Truppführer	Gernot Mevec	0699-18 18 80 69	gernot@mevec.net
Assistenten	Sonja Macek, Elfi Sigl		
Mitarbeiter	Peter Czuka, Daniel Mevec		
Ranger & Rover			
Truppführer	Günter Reichenpfader	0664-64 58 766	guenter@frischblut.at
Truppführer	Roland Stadler	0664-50 63 427	rosti@comteam.at
Mitarbeiterin	Sonja Kager		
Materialwart			
Rudi Macek		0664-73 75 78 30	
Patrick Beneder			
Webmaster			
Roland Stadler		0664-50 63 427	rosti@comteam.at
Mitarbeiter			
Andrea Macek, Gerlinde Berger, Ulky Berger			
Aufsichtsrat			
Obmann	Manfred Ertl		
Kassier	Toni Schirmer		
Schriftführerin	Ilse Weigl		
Mitglieder	Ilse Berger, Edda Feigl, Thomas Golaszewski, Gerty Huber, Günter Kiermaier, Sylvia Kremser, Josef Kromoser, Monika Macek, Rudolf Macek, Thomas Macek, P. Leoplod Muttenthaler, Gabi Schirmer, Pfarrer Hans Schwarzl, Maria Sigl, Hans Stadler, Helga Winninger		

Edla-parkfest 1.8.2010

Die Pfadfindergilde Amstetten DB auf Wanderschaft

Gilde

Carnuntum, Schloss Hof / 28.8.2010

Zu den Säulen der Pfadfindergilden gehört auch wie wir wissen die Kultur. Das war der Grund, dass der Jahresausflug 2010 der Gilde Amstetten Don Bosco nach Carnuntum und anschließend nach Schloss Hof führte.

Das Leben der alten Römer in Carnuntum und die Pracht von Schloss Hof hat die Reiseteilnehmer sehr beeindruckt und alle waren sich einig, dass es ein wunderschöner Tag war, der mit einem gemütlichen Ausklang beim Heurigen endete.

Palatschinken im Dreivierteltakt

■ **Caravelles & Explorer**
Ranger & Rover

Stufenübergreifende Heimstundenaktion

Die Caravelles und Explorer sind ein Haufen lustiger Teenager, die ihre Lebensfreude gerne ausleben. Musik und Tanz sind ein Ausdruck dieser Lebensfreude, aber Tanzen will gelernt sein. Was also tun: Wir müssen uns ein paar Profis in die Heimstunde einladen, die uns ihr Können vermitteln. Diese Profis sind schnell gefunden: Die Rover und Ranger sind ein Haufen lustiger Teenager, die ihre Lebensfreude gerne ausleben, und die können schon tanzen. Wie aber bringen wir sie dazu, zu uns in die Heimstunde zu kommen? Nichts leichter als das: Wir laden sie zum Essen ein. Und im Gegenzug dazu lehren sie uns das Tanzen.

Gesagt, getan: Am 21. Mai übermittelten wir den Ra/Ro schriftlich eine wohlformulierte Darlegung unseres Ansinnens, die daraufhin ebenfalls schriftlich und um nichts weniger nobel akzeptierten. Am 4. Juni trafen wir uns schon Stunden vor der Heimstunde zum Einkauf und zur Dekoration des Heimes. Während das Kochteam die Palatschinken in den Pfannen schupfte, schmückte das Kreativteam die Festtafel mit allem, was sie ums Heim herum fanden. Um 19 Uhr stürmten die Ra/Ro das warme Buffet. In die Palatschinken gab´s wahlweise saure oder süße Füllung (Pasta asciutta Sauce, Topfen, Kräutersauce, Marmelade, Nutella), und nicht wenige haben sich durch die ganze Speisekarte gekostet. Wir hatten unseren Teil der Vereinbarung erfüllt, jetzt waren die Ra/Ro dran.

Als wir die Woche darauf ins Pfadfinderheim kamen, erwarten uns die Ra/Ro bereits – in Anzug und Abendkleid. Zum Aufwärmen gab´s einen Linedance, dann folgten die Standardtänze. Bei Walzer, Foxtrott und Rock´n´Roll kamen wir ganz schön ins Schwitzen. Zur Auflockerung tanzten wir zwischendurch offene Discotänze. Jetzt kann die Ballsaison kommen!

Ursprung oder Voisprung?

Sommerlager der Ranger & Rover

Austrian Jubilee Jamboree „urSPRUNG“, Laxenburg 2.-12.8.2010

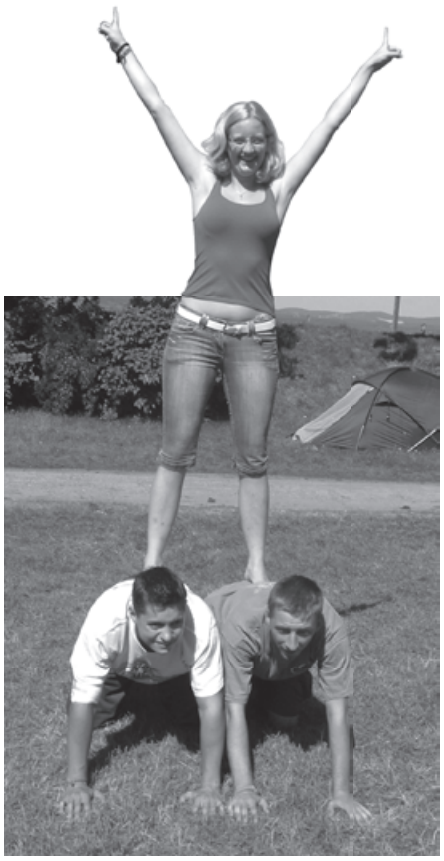
Der 2. August 2010, ein sonniger Sommertag, der in die Geschichte der Pfadfindergruppe Amstetten eingeht. Ein Lager, das Leben verändert, hat begonnen.

Voll motiviert am Lagerplatz in Laxenburg angekommen, widmeten wir uns sogleich der Gestaltung des Lagerplatzes. Schnell war eine kleine Kochstelle errichtet, der Zeltaufbau ging ebenfalls reibungslos über die Bühne. Mit großer Spannung erwarteten wir die für Dienstag angekündigte Eröffnungsfeier.

Ein neuer Tag – neue Herausforderungen und Erlebnisse. Das Angebot für die von Mittwoch bis Freitag statt - findenden Offsite Acitvities konnte nicht zuletzt durch ihre Vielfalt überzeugen. Von einer Kanufahrt entlang der Donau bis hin zur Herstellung eines eigenen Lagermessers war für jeden Geschmack etwas dabei.

Freitag am Abend wieder am Lagerplatz angekommen, tauschten wir noch beim gemütlichen Beisammensein am Lagerfeuer unsere Erlebnisse und Eindrücke aus.

Samstag, zeitig in der Früh: Alle Duschen belegt und viele weibliche Lagerteilnehmer stürzen verzweifelt zu den Duschen. Was war geschehen? Nach Überwindung des ersten Schocks begriffen wir erst langsam, dass an diesem Abend Ball im Schloss Laxenburg gegeben wurde. Die Belagerung der WC-Anlagen und Duschen (auch die der Männer) nahm den ganzen Tag in Anspruch. Mehr oder weniger pünktlich trafen die Ra/Ro im Schloss Laxenburg ein. Die Balleröffnung begann mit dem Einzug der teilnehmenden Nationen mit ihren jeweiligen Nationalflaggen. Der Anblick der restlichen Eröffnung blieb uns durch den Ansturm leider verwehrt. Trotzdem feierten wir die ganze Nacht. Spätestens beim Rückmarsch zum Lagerplatz mussten wir feststellen, dass es die letzten Tage geregnet hatte und der Weg schlammig war. Mehr oder weniger sauber erreichten



wir erschöpft aber glücklich unsere Zelte, wo wir die Party fortsetzten.
Unter der Beeinträchtigung der letzten Nacht wachten wir am Morgen auf und standen großen Besuchermassen gegenüber. Im Großen und Ganzen nutzten wir den Besuchertag, um uns zu erholen und um Adressen und Halstücher mit den anwesenden Nationen zu tauschen.

Am Montag stand das größte Stadtgeländespiel, das jemals stattgefunden hat, auf dem Programm. Unter dem Decknamen „Wurstsemmelmonopoly“ wurden 1300 Ra/Ro vom Lagerplatz in die große unbekannte Stadt Wien kutschiert. Wien wurde zum Schauplatz einer Zutatenjagd mit 120 Stationen und Aufgaben. Hunderte Pfadfinderkleingruppen zogen durch die Stadt, um Lebensmittel geschickt zu tauschen und Wiener Spezialitäten zu erhalten. Ziel war es, möglichst viele Spezialitäten zu kochen und so das Spiel zu gewinnen. Zur Auflockerung Ihres Leseerlebnisses bieten wir Ihnen ein Kaleidoskop an kuriosen Stationen dieses Spieles:
Steinwandklettern am FLAK-Turm (Haus des Meeres), dem „Tod“ entrinnen, herausfinden, was Quaggal ist, einen Dieb überlisten,...

Am Dienstag nützen wir den Tag für das sogenannte PFAU (Programm für alle am Ursprung). Es war garantiert für jeden was dabei: Speed-Dating, „Kraxn“ Rüttel-Schüttel-Kino, Friendship-Award machen oder den Uhrturm besteigen.

Ein weltbewegender Tanz, bei dem zwei unserer Ranger mitwirkten, eröffnete das lang ersehnte Ra/Ro-Clubbing. Leider wurde die Musik viel zu früh abgedreht und das Clubbing war viel zu schnell vorbei. Wir feierten am Lagerplatz weiter und bekamen wie so oft auf diesem Lager viel zu wenig Schlaf.

Den nächsten Vormittag nutzen wir dazu uns auszuschlafen und uns von der Partynacht zu erholen. Am Nachmittag gingen wir schwimmen, bis eine Sturm- und Hagelwarnung unserem Vergnügen ein jähes Ende bereitete.

Nach einer bewegenden Abschlussfeier nutzten wir die letzte Nacht, um Freundschaften zu pflegen und um uns würdig vom Lager und den Leuten zu verabschieden.
Am Donnerstag bauten wir alles ab und machten uns nach einem tränenreichen Abschied von unseren neu gewonnenen Freunden auf den Heimweg.

Alles in allem war es ein VOI tolles Ursprung.

Teilnehmer: *Michi Atschreiter, Pazi Beneder, Carina Berginc, Peter Czuka, Stoffl Dunkl, Gregor Maurer, Oliver Meder, Daniel Mevec, Max Mille, Günter Reichenpfader, Roland Stadler, Andi Strobl, Babsi Strobl, Julia Weigl, Lisa Weigl, Birgit Zipfinger*

Techuana

■ Sommerlager der Caravelles & Explorer

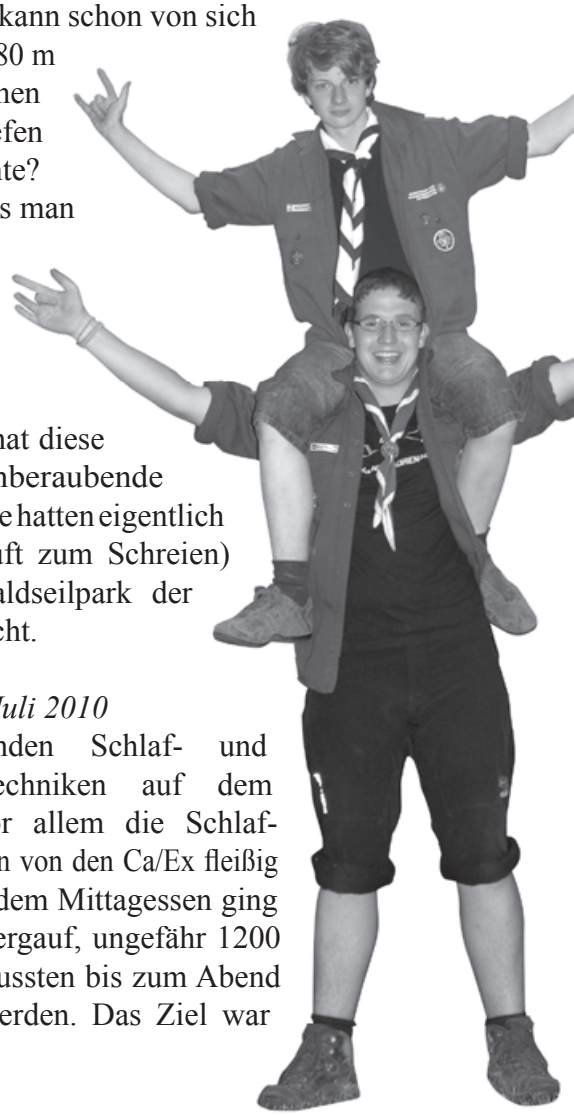
Techuana, Kärnten / 10.-17.7.2010

Samstag, 10. Juli 2010
Nach anstrengender Anreise (der Zug fuhr um 4.55 Uhr in Amstetten weg!!!) kamen 9 hochmotivierte Ca/Ex mit ihren Leitern in Techuana an. Sofort stürzten sie sich in den Aufbau des Lagers und wirklich: Am Nachmittag standen alle Zelte.

Sonntag, 11. Juli 2010
Nachdem beim Lageraufbau der letzte Feinschliff erledigt war, wurde im Aichwaldsee fleißig geschwommen, getaucht und „getunkt“ (wie unsere nördlichen Nachbarn dümpfeln nennen).

Montag, 12. Juli 2010
Auf vielfachen Wunsch einer einzelnen Caravelle sollte einmal am Lager beim McDonalds gefrühstückt werden. Den Leitern war dieser Wunsch Befehl, also marschierten die Ca/Ex zum Schachtelwirt um dort ein spätes Frühstück einzunehmen. Dumm gelaufen – im wahrsten Sinn des Wortes – der nächste Macie war in Villach. Also war das kalorienreiche Essen mit einem 15km-Marsch wohl verdient. Die Ca/Ex machten dann noch die Innenstadt und vor allem den Brunnen auf dem Hauptplatz (es hatte ca 37° im Schatten) unsicher. Die Villacher werden diese Truppe wohl nicht so schnell vergessen. Zu guter Letzt durften die CaEx noch die längste Rutsche Kärntens in Drobollach am Faaker See ausprobieren. Ein durchaus schöner Tag, aber es ist doch anzunehmen, dass die Wortwahl bei Lagerwünschen in Zukunft sorgfältiger gehandhabt wird.

Dienstag, 13. Juli 2010
Am Vormittag stand die schöne Flora Kärntens auf dem Programm. Da ein Explorer eine Arbeit mit mächtig vielen Pflanzen (ca. 180 verschiedene!!!) für die Schule erledigen muss und ausgerechnet dieser mit einem abgehobenen Zehennagel ins Spital fuhr, waren die anderen so kameradschaftlich und suchten und bestimmten in der Zwischenzeit ungefähr 30 Pflanzen. Am Nachmittag wurde es dann richtig spannend. Wer kann schon von sich sagen, dass er 280 m lang über einen 50 Meter tiefen Abgrund rutschte? Allerdings muss man schon sagen, dass das Seil echt viel dicker war als es aussah. Stattgefunden hat diese wahrlich atemberaubende (obwohl manche hatten eigentlich schon noch Luft zum Schreien) Aktion im Waldseilpark der Tscheppaschlucht.



Mittwoch, 14. Juli 2010
Zunächst standen Schlaf- und Entspannungstechniken auf dem Programm. Vor allem die Schlaftechniken wurden von den Ca/Ex fleißig getestet. Nach dem Mittagessen ging es dann steil bergauf, ungefähr 1200 Höhenmeter mussten bis zum Abend überwunden werden. Das Ziel war

die Bertahütte auf dem Mittagskogel. Ein paar Masochisten gingen dann noch „geschwind“ auf die Ferlacher Spitze – so zum Drüberstreuen sozusagen. Nach einem reichhaltigen Abendessen wurde früh schlafen gegangen.

Donnerstag, 15. Juli 2010
Tagwache 3 Uhr!!! Abmarsch zum Sonnenaufgang am Gipfel. Dort wurde dann der Spruch des restlichen Lagers initiiert: „5 Minuten noch“. Diese originalen 5 Minuten dauerten etwa eine Stunde. Danach begann der Abstieg zur Hütte und nach einem guten Frühstück ging es weiter ins Tal. Dort zischte es noch im Aichwaldsee und der Rest des Tages ist Geschichte.

Freitag, 16. Juli 2010
Zunächst wurden alle überflüssigen Zelte abgebaut und dann allmählich Abschied genommen von einem wunderschönen Lager. Beim Abschlusslagerfeuer wurden die einzelnen Aktionen noch einmal erlebt und viele Pläne für das neue Jahr geschmiedet.

Teilnehmer: *Marlene Atschreiter, Georg Eisserer, Kevin Ertl, Günther Hackl, Rene Kaßberger, Sonja Macek, Rudi Macek, Fabian Maus, Gernot Mevec, Angelika Parb, Viki Sigl, Rene Weigl*

Was machen Guides und

Sommerlager der Guides & Späher

Techuana, Kärnten / 10.-17.7.2010

Zuerst mussten tolle Patrullennamen her: „BCW-PP“ – so nannten sich die Großen. „Die bösen Teletubbies“ – damit wollten unsere Jüngeren angesprochen werden.

Samstag und Sonntag wurde fleißig aufgestellt und gebaut: ein Zelt zum Schlafen, ein Küchenzelt mit Herd zum Kochen, Tisch und Bank zum Essen – um nur die wichtigsten Sachen zu nennen. Schwimmen war die Belohnung am Sonntagnachmittag.

Am Montag gab es dann eine Ortserkundung, am Dienstag stand ein Orientierungslauf am Programm, aber auch die Instruktionen für den Hike, der am Mittwoch stattfand. Ziel war der Forstsee, damit sich unsere fleißigen Wanderer abkühlen konnten.

Am Donnerstag gingen wir wieder einmal baden, da es soooooo heiß war. Unsere zwei surfenden Späher zeigen, dass es immer lustig herging.

Der Kochwettbewerb am Abend war ein voller Erfolg, die Gu/Sp erwiesen sich als ausgezeichnete Köche.

Späher am Sommerlager?

Ein Lager geht zu Ende und wir verlassen unseren Lagerplatz so, wie wir ihn vorgefunden haben, das heißt für alle noch einmal: fleißig sein und zusammenarbeiten.

Am Samstag gab es als Belohnung ein tolles Mittagessen im Gasthaus und so gestärkt traten unsere Guides und Späher die Heimreise mit dem Zug aus Kärnten an.

Teilnehmer: *Patrick Beneder, Robert Brandl, Lukas Dobrovits, Julian Dorner, Verena Krenn, Bettina Kunz, Kevin Oberländer, Matthias Parb, Benjamin Pils, Manni Rosenthaler, Christoph Strasser, Mary Strasser, Geri Weigl, Philip Weigl, Tobias Weingartner*

Der Gmundner Fluch

Sommerlager der Wichtel & Wölflinge

Gmunden, OÖ / 10.-17.7.2010

„Eine alte Geschichte“ dachten wir uns, bevor wir nach Gmunden auf Lager fuhren. Doch als uns dann wirklich vier Piraten gegenüberstanden und wir von dem von ihnen ausgelösten Fluch hörten, wussten wir: Wir müssen helfen und alle Schmuckstücke des Totenkopfes wieder finden!
Am zweiten Tag suchten wir in einem antiken Puppenmuseum in der Innenstadt und wurden für unser ausgezeichnetes Benehmen leider nicht beschenkt.
Auch als wir unsere Kraft bündelten und am nächsten Tag vom Pfadfinderheim in Gmunden bis zum Laudachsee gingen, was fast 2 (!) Stunden dauerte, wurden wir nicht belohnt!! Aber dafür erfuhren wir viel über Wälder und genossen die kühlen Temperaturen im Wald und im See. Doch beim Abendessen war es soweit: Im Nudelsalat (!) fanden wir unseren ersten Teil, einen Diamanten.
Am vierten Tag führten uns unsere Leiter in ein Museum. Zuerst stand Gmundner Geschichte am Programm und dann: Klo und So. Ein Klomuseum!! Dort standen über 400 Toiletten! Und in einer war eine Halskette und Armband, die nächsten Teile unseres Schatzes!
Der fünfte Tag fiel ins Wasser. Also nicht der Tag, sondern wir! Im Strandbad genossen wir Sonne, Rutsche, See und Hamburger, die, wie alle anderen Mahlzeiten auch, von Gerti und Helga vorzüglich gekocht wurden. Und nachdem wir alle wieder sauber waren, spielten wir beim Sandhaufen neben unserem Heim und brachten unsere Leiter damit zur Weißglut. Aber egal!
Am vorletzten Tag erkundeten wir noch Gmunden

und bereiteten Nachspeisen vor, die ihresgleichen suchten. Und der letzte Tag stand für einige im Zeichen der Entspannung bei Massage und Gesichtsmaske, für andere im Zeichen des Abenteuers bei Pfeil-und-Bogen- oder Floßbau! Beim großen Abschlusslagerfeuer sangen wir, wie schon an allen Abenden zuvor, viele Pfadfinderlieder! Ach ja, und die Schatzteile haben wir auch alle gefunden, die uns eine süße Überraschung brachten!
EjiEji

Teilnehmer: *Leonhard Auinger, Laura Blochberger, Armand Dovbnitsch, Lukas Golaszewski, Gerty Huber, Olivia Kromoser, Emily Macek, Thomas Macek, Lisa Parzer, Daniel Riegler, Thomas Riegler, David Schattauer, Edda Sieberer, Christa Sieder, Andi Strobl, Lisa Weigl, Helga Winninger, Birgit Zipfinger*

Termine ab September 2010

18. 9.	**Naschmarkt**	**Lions-Flohmarkt**
19.9.	**Erntedankfest & Spielefest**	**Pfarre Herz Jesu**
7.11.	**Eltern- und Freundetreffen**	**Großer Pfarrsaal**
19. 12., 17 Uhr	**Waldweihnacht**	**Treffpunkt Pfadfinderheim**
23.1.	**Don-Bosco-Messe**	**Herz Jesu Kirche**
20.2.	**Thinkingday-Messe**	**Herz Jesu Kirche**

!!! Liebe Eltern und Freunde der Pfadfinder !!!

Am 18. September 2010 findet unser Torten- und Kuchenverkauf am Lions-Flohmarkt statt. Beim Eingang der Eislaufhalle bieten wir selbstgemachte Köstlichkeiten an. Der Reinerlös kommt der Kinder- und Jugendarbeit zugute.

Sollten Sie / solltest du noch nicht zu unseren „Kuchen-lieferanten" gehören und gerne backen, dann würden wir uns auch über ein Produkt Ihrer / deiner Backkunst freuen.

Die Torten und Kuchen können am Freitag, dem 17. 9. von 16:30 bis 22:00 Uhr im Pfadfinderheim abgegeben werden.

!!! P.S.: Bitte beschriften Sie die Tabletts! DANKE! !!!

Für die Nummer 91 unserer Gruppenzeitung haben wir 400 Exemplare hergestellt.
Impressum: Herausgeber und Medieninhaber: Pfadfindergruppe Amstetten Don Bosco
p.A. Gerty Huber, GF, Fabrikstr. 11, 3300 Amstetten
Mitarbeiter dieser Ausgabe: Andi, Birgit, Ceki, Christl, Geri, Gerty, Günter, Lisa, Mary, Manni, Ra/Ro, Reini, Rosti, Sonja, Sylvia